

Pogonia ophioglossoides – eine winterharte Moorbeet-Orchidee

Brigitta & Markus Sabor, Breitenfurt, NÖ

Seit über 25 Jahren Interesse an heimischen Orchideen mit Exkursionen an zahlreiche Standorte. Seit vielen Jahren auch Halter von tropischen Orchideen in kleinem Rahmen im warmen Wintergarten und Cyripedien im Freilandgarten.



Im Jahr 2007 wurde von uns im Garten ein Freilandmoor errichtet. Die Ausmaße dieses Moorbeetes sind 1,6 x 2,8 Meter. Als Wasserspeicher sind im Boden zahlreiche verkehrt eingesetzte und mit Löchern versehene Kunststoffkübel eingebaut. Befüllt ist das Moor mit Weißtorf und oberflächlich inzwischen mit Sphagnum-Moos bewachsen. Wenn notwendig, wird das Moorbeet mit Regenwasser gegossen. Durch die große Wasserspeicherreserve ist dies aber selbst im Hochsommer nur hin und wieder notwendig. Düngung erfolgt natürlich keine. Aufgrund der Hanglage des Grundstückes ist auf der Hangunterseite ein Ablaufrohr installiert, damit ist bei großen Regenfällen ein kontrollierter Ablauf möglich. Gleichzeitig dient

das ablaufende Wasser zur Bewässerung eines darunter liegenden Feuchtbeetes. Die weiteren Pflegemaßnahmen beschränken sich auf gelegentliches Entfernen von einzelnen aufgegangenen „Unkräutern“ bzw. auf Auslichten des zu dichten Bewuchses. Neben mehreren Sarracenen-Arten (Schlauchpflanzen), Drosera-Arten (Sonnentau) und Helonias bullata (Nordamerikanische Sumpfscheinelle) ist auch ein schöner Bestand von Pogonia ophioglossoides vorhanden.

Pogonia ophioglossoides wurde schon bei der Erstbepflanzung des Moorbeetes mit einigen wenigen Rhizomstücken eingebracht. Inzwischen sind in guten Jahren 100 und mehr Blütenstände vorhanden. Vereinzelt wurden auch schon Pflanzen zur Weitergabe entnommen.

Die Orchidee vermehrt sich sehr leicht vegetativ durch Rhizomausläufer. Blütezeit ist im Juni.

Pogonia ophioglossoides ist voll winterhart, stirbt beim ersten Frost im Herbst oberflächlich ab und treibt im nächsten Frühjahr ab etwa Mai wieder neu aus. Spätfrost kann die angesetzten Blütenknospen im Frühling zerstören. Dies ist aber bis jetzt nur einmal passiert. Dann fällt die Blüte in diesem Jahr aus, die Pflanzen selber erleiden aber keinen sichtbaren Schaden. Die neuen Austriebe im Frühling kommen ohne Probleme durch den Sphagnum-Bewuchs durch.

Pogonia ophioglossoides ist eine bis zu 25 cm hohe, krautige Pflanze. Sie besitzt ein Rhizom, an dem die dünnen Wurzeln sitzen. Der Spross ist aufrecht und hohl. Er trägt ein einzelnes Blatt. Der



Blütenstand besteht in der Regel nur aus einer, hin und wieder auch aus zwei oder drei Blüten. Die Blüten erreichen eine Größe von rund 3 cm. Die Blütenfarbe ist generell Rosa, mit weißen und gelben Anteilen. Die drei Sepalen sind oval und weit ausgebreitet. Die Petalen weisen nach vorne. Die Lippe ist nicht gelappt, der Rand ist gefranst, auf der Lippe befinden sich dichte, gelb gefärbte Anhängsel.

Es existieren zahlreiche deutsche Namen für diese Orchideenart – von Nordamerikanische Moororchidee bis Moor-Pogonie –, die aber alle nicht sehr aussagekräftig sind.

Pogonia ophioglossoides kommt in Nordamerika im Südosten von Kanada und an der SO-Küste der USA, beginnend in Texas, Florida bis Maine, in freier Natur in entsprechenden Habitaten vor. Die Gattung Pogonia allgemein besteht derzeit aus 4 Arten, wobei 1 Art im Nordosten der USA und Kanada, die anderen Arten in China vorkommen, wo sie an stets feuchten Standorten und in Hochmooren gedeihen.

Die folgenden Arten sind derzeit beschrieben:

Pogonia ophioglossoides, Pogonia minor, Pogonia japonica und Pogonia yunnanensis.

Hin und wieder werden auf Pflanzenbörsen Exemplare von Pogonia ophioglossoides angeboten, im Internet sind über den Versandhandel ebenfalls immer wieder Angebote zu finden. Bei Bestellungen mit langen Lieferzeiten wäre wichtig, darauf zu achten, dass das Rhizom nicht komplett vertrocknet, da es dabei in der Regel zerstört wird und nicht mehr austreibt.

Die Varietät Pogonia ophioglossoides var. alba, eine weißblühende Form, ist nur selten erhältlich und bei uns derzeit leider nicht in Kultur. Die anderen 3 Pogonia-Arten sind ebenfalls nur sehr selten bis gar nicht erhältlich. Über die Kultur (vor allem über die Winterhärte) dieser anderen 3 asiatischen Arten kann keine Aussage getroffen werden.

Pogonia ophioglossoides ist eine wunderschöne und dankbare Moororchidee, und jeder, der ein Moorbiotop besitzt (und sei es noch so klein), wird mit dieser einfach zu haltenden und regelmäßig prächtig blühenden Orchidee viel Freude haben.